

Erfahrungsbericht Galway WiSe 22/23

Anreise:

Die unkomplizierteste Art um nach Galway zu kommen, ist nach Dublin zu fliegen (am günstigsten sind Ryanair oder Aer Lingus). Danach kann man einen Direktbus vom Flughafen in Dublin nach Galway nehmen. Dieser ist einfach zu buchen über die Websites „goebus“ oder „citylink“, kostet um die 15€ und dauert etwa drei Stunden.

Wohnungssuche:

Die Wohnungssuche in Galway ist unglaublich schwer und sehr nervenaufreibend. Es gibt auf dem Uni Campus zwei Wohnheime, in denen nur wenige Erasmus-Studenten die Chance haben, ein Zimmer zu bekommen. Um ein Zimmer zu buchen, muss man sich über einen Link einwählen, der verschickt wird. Dann hat man wenige Minuten Zeit, um ein Zimmer auszuwählen. Verpasst man diesen Zeitpunkt, ist es fast unmöglich, ein Zimmer in Galway zu bekommen. Die Uni empfiehlt mehrere Webseiten, wie z.B. daft.ie oder hostingpower, etc. Trotzdem ist es fast unmöglich, ein Zimmer über diese Seiten zu finden. Ich habe vier Tage vor meiner Ankunft in Galway glücklicherweise noch ein Zimmer bekommen (anfänglich Airbnb), aber ich habe auch Leute kennengelernt, die vier Monate im Hostel wohnen mussten. Die Mietpreise sind außerdem unfassbar teuer. Ich habe für ein wirklich kleines Zimmer (ca. 6 bis 7 qm), in das gerade mal ein Bett gepasst hat, mehr als 1000€ im Monat bezahlt.

Uni:

Das Studium in Galway kann man nicht mit meinem Studium in Göttingen vergleichen. Es gibt nicht nur am Ende des Semesters eine Klausur, sondern man hat viele Essays, Gruppenarbeiten etc. innerhalb des Semesters; dadurch kann man schon gut Punkte für die Endnote sammeln. Ich fand die Kurse dort wirklich interessant und mir hat der Aufbau der einzelnen Module sehr viel besser gefallen als in Göttingen. Dadurch dass man sehr viel Zeit und Arbeitsaufwand in einzelne Module stecken muss, vor allem unter dem Semester, unterscheidet es sich in jedem Fall zum Studium in Deutschland.

Leben in Galway:

In Galway bleibt man nicht lange allein. Es gibt sehr viele andere Erasmus-Studenten, die man in der Einführungswoche kennenlernt.

Außerdem bietet die Uni viele Freizeitaktivitäten, wie Societies oder Sportclubs an, so dass man schnell neue Leute kennenlernen kann. Irland ist bekannt durch seine vielen Pubs und auch in Galway kann man theoretisch jeden Abend ausgehen und Livemusik etc. miterleben. An den Wochenenden kann man tolle Trips auf der Insel unternehmen, denn Irland ist wirklich sehr sehenswert und traumhaft schön. Ich habe die Wochenenden genutzt, um z. B. die berühmten Cliffs of Moher oder den Connemara National Park zu besuchen.

Fazit:

Ich kann ein Auslandssemester auf jeden Fall empfehlen, da es eine sehr spannende Erfahrung ist, außerhalb Deutschlands zu studieren und man tolle, neue Leute kennenlernt. Allerdings wurde meine Vorfreude auf Galway durch die lästige Wohnungssuche sehr getrübt und deshalb würde ich nicht noch einmal diese Stadt bzw. Irland wählen, da vieles, speziell die Zimmermieten, zu teuer sind.